

25.02.2015

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Nachtragshaushaltsgesetz 2015)

A Problem

Inhalt und Notwendigkeit des Nachtragshaushalts 2015

Der Anschlag in Paris und die Anschlagsvorbereitungen in Belgien haben zu einer veränderten, verdichteten Gefährdungslage auch in Deutschland geführt.

Vor diesem Hintergrund sind personelle Verstärkungen beim polizeilichen Staatsschutz und beim Verfassungsschutz erforderlich, um den neuen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Bis 2017 sollen daher insgesamt 385 zusätzliche Beamtinnen/Beamte eingestellt und die erforderlichen zusätzlichen Sachausgaben und Investitionen bereitgestellt werden.

Mit dem Entwurf des Nachtragshaushalts sollen die für 2015 benötigten zusätzlichen 25 Planstellen für den Verfassungsschutz und die zusätzlichen 120 Einstellungsermächtigungen für die Polizeianwärterinnen/Polizeianwärter, die erforderlichen Personal- und Sachausgaben sowie die notwendigen Investitionen bereitgestellt werden.

B Lösung

Verabschiedung des Nachtragshaushaltsgesetzes 2015.

C Alternativen

Keine.

Datum des Originals: 24.02.2015/Ausgegeben: 27.02.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

D Kosten

Die Haushaltsveränderungen führen zu keiner Veränderung der bislang im Haushalt 2015 vorgesehenen Nettoneuverschuldung, da die Mehrausgaben vollständig durch die Erhöhung der Globalen Minderausgaben sowie die zusätzlichen Einnahmen im Einzelplan des Ministeriums für Inneres und Kommunales gedeckt werden.

Die vorgenommenen Veränderungen führen zu einer Erhöhung des Haushaltsvolumens in Höhe von 1,5 Mio. EUR:

Haushaltsvolumen alt:	64.285.251.300 EUR
Haushaltsvolumen neu:	64.286.751.300 EUR.

E Zuständigkeit

Zuständig ist das Finanzministerium.

F Auswirkungen auf die Selbstverwaltung und die Finanzlage der Gemeinden und Gemeindeverbände

Keine.

G Finanzielle Auswirkungen auf die Unternehmen und die privaten Haushalte

Keine.

H Befristung

Das Haushaltsgesetz bezieht sich gemäß Art. 81 Abs. 3 LV i. V. m. § 11 LHO insgesamt auf das Haushaltsjahr 2015.

Gesetzentwurf der Landesregierung

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung eines Nachtrags
zum Haushaltsplan des Landes
Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 2015
(Nachtragshaushaltsgesetz 2015)**

Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) vom 18. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 929) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „64 285 251 300“ durch die Zahl „64 286 751 300“ ersetzt.

2. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.

3. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

Artikel 2
Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Auszug aus dem geltenden Haushaltsgesetz 2015

§ 1

Feststellung des Haushaltsplans

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 64 285 251 300 Euro festgestellt.

§ 32
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Anlage zum
Haushaltsgesetz

**Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr
2015**

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen		Ausgaben	Verpflichtungsemäßigungen 2015 (TEUR)	Ausgaben	
	2015 (TEUR)	2014* (TEUR)	2015 (TEUR)		2014* (TEUR)	
01 Landtag	195,2	336,6	126 171,6	6 000,2	123 604,6	
02 Ministerpräsidentin	862,5	802,5	121 398,0	18 510,0	120 469,7	
03 Ministerium für Inneres und Kommunales	189 831,2	310 341,3	5 338 529,6	374 815,5	5 066 284,6	
04 Justizministerium	1 199 239,0	1 199 141,5	3 882 344,9	596 276,4	3 796 955,0	
05 Ministerium für Schule und Weiterbildung	264 874,3	195 001,1	16 211 916,4	262 609,4	15 605 848,5	
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 239 984,8	1 105 189,8	7 802 262,3	717 700,0	7 917 316,0	
07 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	109 937,3	166 832,7	3 023 545,4	113 389,1	2 907 229,3	
09 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1 872 606,1	1 837 855,4	3 137 299,2	1 611 311,6	3 033 201,5	
10 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	385 642,8	262 230,2	945 676,6	823 121,3	926 118,3	
11 Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	3 012 818,6	2 750 487,6	3 922 881,5	229 756,1	3 593 647,5	
12 Finanzministerium	749 035,5	741 464,4	2 108 242,3	46 828,0	2 053 338,2	
13 Landesrechnungshof	163,7	417,9	41 257,1	—	40 515,9	
14 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	266 305,8	259 017,3	765 898,2	303 698,6	760 785,2	
15 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	235 833,4	224 347,7	1 028 542,0	189 255,6	993 258,5	
20 Allgemeine Finanzverwaltung	54 759 419,1	53 496 989,3	15 830 786,2	200 382,0	15 611 882,7	
Zusammen	64 286 751,3	62 550 455,5	64 286 751,3	5 493 853,8	62 550 455,5	

* Stand: Nachtragshaushalt 2014 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2014 = Vorjahresvergleichszahl.

Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

FINANZIERÜBERSICHT

		(Mio EUR)
I.	HAUSHALTSVOLUMEN	64.286,8
II.	ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	63.747,2
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	62.200,5
3.	Finanzierungssaldo	-1.546,7
III.	ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
4.	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	20.581,8
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	2.083,0
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	—
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	537,0
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,7
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	—
9.	Finanzierungssaldo	-1.546,7
IV.	NACHRICHTLICH ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	2.083,0
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8
	Kreditermächtigung (brutto)	20.581,8

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

		(Mio EUR)
I.	EINNAHMEN AUS KREDITEN	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	—
	vom Kreditmarkt (brutto)	20.581,8
	Zusammen	20.581,8
II.	TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	151,6
	am Kreditmarkt	18.498,8
	Zusammen	18.650,4
III.	NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	-151,6
	am Kreditmarkt	2.083,0
	Zusammen	1.931,4

Begründung

I. Allgemeiner Teil

Anlass und Notwendigkeit für die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 2015

Der Anschlag in Paris und die Anschlagsvorbereitungen in Belgien zeigen: Europa und damit auch Deutschland stehen im Fadenkreuz des islamistischen Terrors. Wir haben es nach Paris mit einer neuen Qualität der Bedrohung zu tun. Die Gefährdungslage hat sich verdichtet.

Vor diesem Hintergrund sind personelle Verstärkungen beim polizeilichen Staatsschutz und beim Verfassungsschutz erforderlich, um diesen neuen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Bis 2017 sollen daher insgesamt 385 zusätzliche Beamtinnen/Beamte eingestellt und die erforderlichen zusätzlichen Sachausgaben und Investitionen bereitgestellt werden.

Die Umsetzung dieses Sicherheitspakets macht einen Nachtragshaushalt für 2015 erforderlich, mit dem die für 2015 benötigten zusätzlichen 25 Planstellen für den Verfassungsschutz und die zusätzlichen 120 Einstellungsermächtigungen für die Polizeianwärterinnen/Polizeianwärter, die erforderlichen Personal- und Sachausgaben sowie das Mindestmaß der notwendigen Investitionen bereitgestellt werden.

Die Nettoneuverschuldung beträgt weiterhin 1.931,4 Mio. Euro. Die Summe der im Haushaltsplan veranschlagten eigenfinanzierten Investitionen beträgt nunmehr 4.297,6 Mio. Euro. Damit ist die gemäß Artikel 83 Satz 2 Landesverfassung NRW (LV) im Regelfall maximal zulässige Kreditaufnahme (Verfassungsgrenze) um 2.366,2 Mio. Euro unterschritten.

II. Besonderer Teil

Zu Artikel 1:

Zu Nr. 1:

Die Änderung im Haushaltsvolumen ist Folge der Ansatzänderungen in dem Einzelplan des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Zu den Nrn. 2 und 3:

Die Änderungen sind die Folge der Ansatzänderungen in dem Einzelplan des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Zu Artikel 2:

Dieser Artikel enthält die Inkrafttretensklausel.

Anlagen

Kurzdarstellung der im Nachtrag 2015 vorgesehenen Veränderungen bei den Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. Nr.	Ibfd. Nr.	Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	E	A	VE
03						
		Verfassungsschutz				
	1	03 010/ 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Personalverstärkung 25 Planstellen A 11)		428.900	
	2	03 010/ 547 60	Sächliche Verwaltungsausgaben (Lfd. Geschäftsbedarf)		320.600	300.000
	3	03 010/ 812 60	Investitionen (Arbeitsplatzausstattung neue Stellen)		509.500	
		Allgemeine Bewilligungen				
	4	03 020/ 972 10	Globale Minderausgabe		-2.928.900	
		Polizei				
	5	03 110/ 112 01	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	1.500.000		
	6	03 110/ 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation ... (Leitungsmieten/Providerentgelte)		970.000	
	7	03 110/ 514 02	Dienst- und Schutzkleidung (Dienstbekleidung)		120.000	
	8	03 110/ 518 04	Mieten und Pachten an den BLB NRW (LAFP)		0	16.020.000
	9	03 110/ 525 01	Aus- u. Fortbildung		24.000	
	10	03 110/ 525 02	Lehr- u. Lernmittel		6.000	

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Inneres und Kommunales
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 010

Ministerium**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.** 34 236 700 +428 900 34 665 600

Planstellen

2015 neu	2015 bisher	
153	128	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
612	587	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
Gliederung nach Laufbahngruppen		
189	189	Höherer Dienst
388	363	Gehobener Dienst
35	35	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Begründung:

Zur Stärkung der Tätigkeiten im Verfassungsschutz werden 25 neue Planstellen benötigt.

Titelgruppen

Titelgruppe 60
Verfassungsschutz

547 60 011 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . .** 4 167 000 +320 600 4 487 600
Verpflichtungsermächtigung:
bisher mehr / weniger neu
— +300 000 300 000

Begründung:

Annexkosten zur Stärkung der Tätigkeiten im Verfassungsschutz und der Präventionsarbeit.

812 60 011 **Investitionen (Inland).** 920 000 +509 500 1 429 500

Begründung:

Annexkosten zur Stärkung der Tätigkeiten im Verfassungsschutz.

Summe Titelgruppe 60.	5 492 000	+830 100	6 322 100
Gesamtausgaben Kapitel 03 010.	102 831 000	+1 259 000	104 090 000
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 010.	7 825 000	+300 000	8 125 000

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

03 020

Allgemeine Bewilligungen**A u s g a b e n****Besondere Finanzierungsausgaben**

972 10	881	Globale Minderausgabe.	-41 154 600	-2 928 900	-44 083 500
<i>Begründung:</i>					
<i>Einmalige Erhöhung zur Teilkompensation der mit dem Sicherheitspaket verbundenen Mehrausgaben.</i>					
Gesamtausgaben Kapitel 03 020.			181 895 600	-2 928 900	178 966 700
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 020.			14 750 000	—	14 750 000

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

03 110

Polizei**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

112 01	042	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	51 000 000	+1 500 000	52 500 000
		<i>Begründung:</i> <i>Anpassung an die Ist-Entwicklung.</i>			
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 110.	77 880 000	+1 500 000	79 380 000

A u s g a b e n**Personalausgaben**

422 02	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	60 889 700	—	60 889 700
--------	-----	--	------------	---	------------

Erläuterung
Zu Titel 422 02:
Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsjahr	Dienstbezeichnung	2015 neu	2015 bisher
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 9 g.D.	Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter	4642	4522
Zusammen		4642	4522
Dazu			
	Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	—	—
	Verwaltungslehrlinge	—	—
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen			
A 9 g.D.	Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter	1642	1522
Zusammen		1642	1522

Einstellungsermächtigungen, die die Zahl 1.542 übersteigen, dürfen nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, in dem die Anwärterinnen und Anwärter aus dem Ausbildungsjahrgang drei Jahre zuvor ohne bestandene Laufbahnprüfung ausgeschieden sind.

Begründung:

Ausgleich für die strukturelle Neuausrichtung der Sicherheitsbehörden durch jährliche Erhöhung der Einstellungsermächtigungen von Kommissaranwärterinnen und -anwärtern 2015 bis 2017 um jeweils 120.

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	33 620 000	+970 000	34 590 000
		<i>Begründung:</i> <i>Gestiegener Geschäftsbedarf aufgrund des Sicherheitspakets.</i>			

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
514 02 042	Dienst- und Schutzkleidung.	16 020 000	+120 000	16 140 000
	<i>Begründung:</i> Annexkosten der jährlichen Erhöhung der Einstellungsermächtigungen von Kommissaranwärterinnen und -anwärtern. Siehe Titel 422 02.			
518 04 042	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschafts- betrieb NRW.	140 103 400	—	140 103 400
	<i>Verpflichtungsermächtigung:</i> bisher mehr / weniger neu 67 191 000 +16 020 000 83 211 000			
	<i>Begründung:</i> Erhöhter Mietbedarf für die strukturelle Neuausrichtung der Sicherheitsbehörden.			
525 01 042	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	4 872 000	+24 000	4 896 000
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 422 02.			
525 02 042	Lehr- und Lernmittel.	340 000	+6 000	346 000
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 422 02.			
526 01 042	Sachverständige.	21 758 000	+390 000	22 148 000
	<i>Begründung:</i> Gestiegene Dolmetscher- und Gutachterkosten.			
Ausgaben für Investitionen				
811 01 042	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	54 820 000	+920 000	55 740 000
	<i>Verpflichtungsermächtigung:</i> bisher mehr / weniger neu 79 598 000 +3 355 000 82 953 000			
	<i>Begründung:</i> Anschaffung von Spezialfahrzeugen.			
812 00 042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen.	15 380 000	+330 000	15 710 000
	<i>Verpflichtungsermächtigung:</i> bisher mehr / weniger neu 13 800 000 +350 000 14 150 000			
	<i>Begründung:</i> Erwerb von Ausstattungsgegenständen und Sicherheitstechnik.			

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Informations- und Kommunikationstechnik

812 60 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen.	44 196 100	+240 000	44 436 100
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher			neu
	48 000 000	mehr / weniger	+3 227 000	51 227 000
	<i>Begründung:</i>			
	<i>Erwerb von Sicherheitstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik.</i>			
	Summe Titelgruppe 60.	72 260 000	+240 000	72 500 000
	Gesamtausgaben Kapitel 03 110.	2 761 088 300	+3 000 000	2 764 088 300
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 110.	271 248 400	+22 952 000	294 200 400

Kapitel 03 350
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
03 350	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen			
	A u s g a b e n			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 01 133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	4 493 200	+50 000	4 543 200
	<i>Begründung:</i> <i>Annexkosten der jährlichen Erhöhung der Einstellungsermächtigungen von Kommissaranwärterinnen und -anwärtern. Siehe Kapitel 03 110 Titel 422 02.</i>			
	Ausgaben für Investitionen			
812 00 133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen.	690 000	+119 900	809 900
	<i>Begründung:</i> <i>Siehe Titel 518 01.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 03 350.	37 458 800	+169 900	37 628 700

Einzelplan 03
Ministerium für Inneres und Kommunales

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	188 331 200	+1 500 000	189 831 200
	Gesamtausgaben	5 337 029 600	+1 500 000	5 338 529 600
	Verpflichtungsermächtigungen	351 563 500	+23 252 000	374 815 500